

Sozialbetriebswirt/-in (FH)

mit Erweiterungsmöglichkeit Heimleiterqualifikation (HeimPV)



Unsere Aufgabe

Das Zentrum für Weiterbildung der Fachhochschule Erfurt versteht sich als umfassendes Dienstleistungszentrum im Bereich wissenschaftlicher Weiterbildung.

Wir bieten:

- wissenschaftliche, berufsbegleitende Weiterbildung
- professionelle Organisation auf hohem Niveau
- kooperative Weiterbildungsangebote
- ein Team aus kompetenten Referenten
- qualifizierte Hochschulzertifikate als Weiterbildungsnachweis
- maßgeschneiderte Bildungsangebote für Personen aus der beruflichen Praxis

Ansprechpartner

Leitung: Prof. Dr. Esther Weitzel-Polzer
E-Mail: weitzel@fh-erfurt.de

Prof. Dr. Henning von Brandis
E-Mail: vbrandis@fh-erfurt.de

Prof. Dr. Heinz Peter Moritz
E-Mail: hpmoritz@fh-erfurt.de

Prof. Dr. Roland Schmidt
E-Mail: roland.schmidt@fh-erfurt.de

Organisation: Steffi Schmidt
Dipl. Sozialarb. (FH)/ -Sozialpäd. (FH)
Telefon: 0361 6700-630
E-Mail: steffi.schmidt@fh-erfurt.de

Sozialbetriebswirt/-in (FH) mit Erweiterungsmöglichkeit Heimleiterqualifikation (HeimPV)

VERANSTALTER

Das Zentrum für Weiterbildung bietet an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften ab dem Sommersemester 2014 den Studienkurs *Sozialbetriebswirt/-in (FH)* an. Der Studienkurs besteht aus zwei Themengebieten: Betriebswirtschaftslehre und Recht mit 290 Stunden sowie Sozialmanagement und Personalführung mit 250 Stunden. Das Angebot umfasst insgesamt 540 Stunden.

Leitung: Prof. Dr. Henning von Brandis und Prof. Dr. Heinz Peter Moritz
Themengebiet Betriebswirtschaftslehre und Recht

Leitung: Prof. Dr. Esther Weitzel-Polzer
Themengebiet Sozialmanagement und Personalführung

Die Erweiterungsmöglichkeit Heimleiterqualifikation (HeimPV) kann mit einer zusätzlichen Stundenzahl von 260 Stunden (Stundenanzahl insgesamt 800 Stunden) ebenfalls erworben werden. Die Inhalte orientieren sich an den Anforderungen des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit und der Heimaufsicht des Landes Thüringen. Aufbau und Inhalt des Studiums entsprechen auch den Rahmenvereinbarungen der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege auf Bundesebene.

Leitung: Prof. Dr. Roland Schmidt

EINLEITUNG

Die Sozialwirtschaft befindet sich in einem tief greifenden Wandel, der die Mittelallokation, die Strukturen und die Ansprüche an Qualität und Management berührt. Neben den äußeren Faktoren bleibt der Transformationsprozess nicht ohne Wirkung auf die traditionellen Muster des Helfens. Deshalb werden die Anforderungen in den komplexen Einrichtungen der sozialen Arbeit sich kaum noch aus dem traditionellen Führungsverständnis bewältigen lassen. Die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft hängen im Wesentlichen von der Qualität des Leitungshandelns ab. Vom Berufsbild eines Leiters werden umfassende Kenntnisse in vielen verschiedenen Bereichen gefordert.

Dabei geht es darum, den Wirkungsgrad der vorhandenen Ressourcen, insbesondere das Potenzial der Mitarbeiter/-innen, die Organisationsstruktur und die ökonomischen Ressourcen zu optimieren, um den veränderten Ansprüchen in der Zukunft gerecht zu werden.

ZIELE

Ziel dieses Studienkurses ist es, Führungskräften im Bereich der sozialen Arbeit Wissen zu vermitteln, das sie befähigt, Führungskonzepte anzuwenden, die den zukünftigen Anforderungen an eine Weiterentwicklung der Dienste und Einrichtungen entsprechen.

Dabei werden Fakten, insbesondere was die Lerninhalte Recht, Betriebswirtschaftslehre und Medizin betrifft, vermittelt.

Wir verzichten bewusst auf festgelegte Konzepte und Modelle bei der Vermittlung der Lerninhalte des Schwerpunktes Management und der angrenzenden Themenkomplexe, die die Organisation, Personalführung und Konzeptentwicklung betreffen.

Wir legen Wert darauf, den Teilnehmer/-innen unterschiedliche Konzepte und Modelle mit unterschiedlichen Theorieansätzen zu vermitteln, um sie in die Lage zu versetzen, situationsgerecht und auf ihre Einrichtungen bezogen, eigene konzeptionelle Modelle zu entwickeln und eigene strategische Entscheidungen zu treffen.

LEITIDEE

Das Grundanliegen der wissenschaftlichen Weiterbildung von Praktikern ist ein hoher Praxisbezug, der die Lerninhalte und die Didaktik begleitet. Der Erfolg in der Praxis wird allerdings nicht unwesentlich mitbestimmt durch die Qualität der Theoriekonzepte, die in den unterschiedlichen wissenschaftlichen Fachrichtungen, aus denen sich Managementkonzepte nähren, entwickelt wurden.

Deshalb ist es ein Lernziel, den Teilnehmer/-innen neben dem Praxisbezug auch die notwendigen theoretischen Grundlagen zu vermitteln, die sie befähigen, ihr praktisches Führungshandeln theoriegeleitet zu gestalten und zu reflektieren.

LEHRINHALTE DES THEMENGEBIETES BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE UND RECHT

Einführungsveranstaltung (5 Stunden)

Prof. Dr. Heinz Peter Moritz und Prof. Dr. Henning von Brandis

Recht 1 (20 Stunden)

Prof. Dr. Heinz Peter Moritz

- Einführung in das Recht
- Das Umgehen mit Rechtsnormen
- Grundlagen des Bürgerlichen Rechts

Recht 2 (40 Stunden)

Prof. Dr. Heinz Peter Moritz

- Haftungsrecht
- Arbeits- und Tarifrecht
- Handlungsformen des Öffentlichen Rechts
- Grundlagen des Sozialrechts
- Spezielle Probleme aus den besonderen Teilen des Sozialrechts

Einführung in die Volkswirtschaftslehre (20 Stunden)

Prof. Dr. Karl-Heinz Moritz

- Gegenstand der Volkswirtschaftslehre
- Mikroökonomie
- Makroökonomie
- Wirtschaftspolitik

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (40 Stunden)

Prof. Dr. Ulrich Moser

- Ökonomisches Prinzip
- Produktionsfaktoren
- Betriebliche Funktionen: Beschaffung, Herstellung, Produktion, Absatz, Personal usw.
- Grundlagen des Rechnungswesens

Das betriebliche Rechnungswesen in der Sozialwirtschaft (120 Stunden)

Waltraud Hermann

- Einführung in die kaufmännische Buchführung
- Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens

Prof. Dr. Henning von Brandis

- Grundlagen der Bilanzierung
- Aktiva/Bilanzierung des Vermögens

- Passiva/Bilanzierung des Eigenkapitals
- Gewinn- und Verlustrechnung

Waltraud Hermann

- Bilanzanalyse und Bilanzpolitik
- Aktuelle Entwicklungen – Modernes Bilanzrecht

Waltraud Hermann

- Finanzierung und Investitionsrechnung
 - Finanzierungsmöglichkeiten im Überblick
 - Welche Unterlagen benötigt eine Bank?
 - Wie bereite ich mich professionell auf ein Bankgespräch vor?
 - Unternehmensrating (quantitative und qualitative Analyse)
 - Vertragliche Vereinbarungen (incl. Sicherheiten) mit Banken
 - Statische Verfahren der Investitionsrechnung
 - Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung
 - Praktische Übungen für den Einsatz im Unternehmen

Prof. Dr. Bernd Schwien

- Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung (in Anlehnung an die Pflegebuchführungsverordnung):
 - Vollkosten- und Teilkostenrechnung (z. B. Preiskalkulationen für sozialwirtschaftliche Dienstleistungen)
 - Kostenartenrechnung
 - Kostenstellenrechnung
 - Kostenträgerrechnung
 - Prozesskostenrechnung
- Vertiefung in ausgewählte Teilgebiete der Kosten- und Erlösrechnung
- Unterscheidung operatives und strategisches Controlling mit entsprechenden Werkzeugen
- Leistungsprogrammplanung

Prof. Dr. Henning von Brandis

- Grundlagen des Steuerrechts und Verfahrensrechts
- Grundzüge der Ertragssteuern und Umsatzsteuer
- Gemeinnützigkeit im Steuerrecht

Marketingmanagement in der Sozialwirtschaft (40 Stunden)

N.N.

- Informationspolitik
- Öffentlichkeitsarbeit

Prof. Dr. Reiner Adler

- Marketing sozialer und öffentlicher Betriebe
- Marketing-Kreislauf
- Beschaffungs- vs. Absatzmarketing

- Marketinganalysen und Marketingziele
- Marketingstrategien und Marketing-Mix
- Marktanalyse und –forschung

LEHRINHALTE DES THEMENGEBIETES SOZIALMANAGEMENT UND PERSONALFÜHRUNG

Sozialmanagement - Einführung (20 Stunden)

Prof. Dr. Esther Weitzel-Polzer

- Wissenschaftliche Theoriebildung
- Historische Entwicklung von Theorie und Praxis der Managementforschung
- Management als Führungsfunktion
- Grundsätze wirksamer Führung
- Grundlagen des Sozialmanagements

Führen in Non-Profit-Organisationen (20 Stunden)

Hans Behrendt/Werner Reckert

- Führungsstile und ihre Wirkungen
- Die Rolle der Führungsperson, Motivieren/Kritisieren
- Die Bedeutung von Konsequenz in der Mitarbeiterführung
- Reflexion ausgesuchter Fragestellungen aus dem Führungsalltag
- Möglichkeit zum Einbringen eigener Fragestellungen oder „Fälle“

Management und Leadership in sozialen Organisationen (20 Stunden)

Prof. Dr. Esther Weitzel-Polzer

- Laterale Führung
- Leiten und Führen
- Motivation
- Feedback
- Führungsprinzipien
- Ziele und Zielerreichung

Organisation/Organisationsentwicklung/Changemanagement/ Normative Rahmenbedingungen (80 Stunden)

Prof. Dr. Erich Schäfer

- Organisationsentwicklung:
 - die systemische Perspektive
 - Organisationsentwicklung und ihre Geschichte
 - die lernende Organisation
 - vernetzte sich selbst transzendierende Systeme

- Anforderungen an die Personalentwicklung und das Kooperationsmanagement
- Methoden der Organisationsentwicklung

Dr. Martin Lampert

- Konzepte und Methoden des Changemanagements
 - Die Herausforderungen: Dynamik und Komplexität
 - Treiber, Triebkräfte und Dimensionen von Veränderungen
 - Veränderungen managen – geht das?
 - Wandel als Chance = aktiv gestalten und veränderungsfähig führen
 - Changeprojekte: Ansatzpunkte, Chancen, Risiken

Prof. Dr. Reiner Adler

- Strategische Unternehmensführung und -planung
- Strategiekonzepte und strategische Analysen
- Strategische Wettbewerbsvorteile
- Strategische Branchenanalysen
- Produkt- und Markt-Lebenszyklus-Konzept
- Strategische Gruppen und Konkurrentenanalyse
- SWOT-Analyse, Ansoff-Matrix und BCG-Matrix

Prof. Dr. Heinz Peter Moritz

- Normative Rahmenbedingungen in der Sozialwirtschaft

Personalmanagement in der Sozialwirtschaft (40 Stunden)

Prof. Dr. Gerd Hofmeister

- Elementare Aufgabengebiete der Personalarbeit (z. B. Personalplanung, Personalbeschaffung, Personaleinsatz, Personalauswahl bzw. Eignungsdiagnostik)
- Personalwirtschaftliche Führungsinstrumente (z. B. aktuelle Trends in der Vergütung [Entgeltmanagement], Arbeitszeitmodelle, Personalbeurteilung)
- Personalarbeit als strategischer Erfolgsfaktor (z. B. Wertschöpfungs-Center Personal, Nutzenbewertung, Qualitätscontrolling)
- Zukunftsperspektiven des Personalmanagements

Projektentwicklung, Projektmanagement, Projektfinanzierung (20 Stunden)

Hans-Werner Preuhsler

- Einführung und Grundlagen des Projektmanagements
- Rollen und Funktionen im Projekt
- Umsetzungsaspekte: Von der Idee zum Projekt, vom Plan zum Projektabschluss
- Konfliktpotenziale

Qualitätsmanagement in der Sozialwirtschaft (20 Stunden)

Prof. Dr. Reiner Adler

- Qualitätssicherung in der Sozialgesetzgebung
- QM-Konzepte in der Sozialwirtschaft
- DIN EN ISO 9001 und 9004 sowie EFQM
- Systemmix DIN EN ISO – EFQM – BSC und Six Sigma

Abschluss/Projektarbeit (30 Stunden)

Erweiterungsmöglichkeit: Heimleiterqualifikation (HeimPV) 800 Stunden in vier Semestern (Sozialbetriebswirt/-in + 260 Stunden)

In Ergänzung des Studienangebots *Sozialbetriebswirt/-in (FH)* sind folgende Module zu belegen:

- Gerontologie und Versorgungsstruktur (80 Stunden)
- Bedarfslagen und Pflegeprozesssteuerung im Heim (80 Stunden)
- Hospitationen/Tagungen (100 Stunden)

Modul I: Gerontologie und Versorgungsstruktur (80 Stunden)

Dieses Modul ist auch einzeln belegbar.

Kosten: 1.155,00 Euro

Demographische Entwicklungen und ihre gesellschaftlichen Auswirkungen

- Differenzierung der Alterssituationen (drittes und viertes Alter)
- Das hohe Lebensalter (Hochbetagte)
- Gesundheitliche und soziale Probleme im hohen Alter
- Pluralisierung von Pflegearrangements/Fragilität privater Unterstützungsnetzwerke
- Bedarfsdifferenzierung und Heimpopulation
- Prävalenz von Pflegebedürftigkeit und ihre Beeinflussbarkeit

Alterssozialpolitik und Reformperspektiven im demographischen Wandel

- Schwierige Lebenslagen und Versorgungssituationen im Alter
- Alt sein in Ost und West - Differenzen, Angleichungen

- Soziale Sicherung im demographischen Wandel (Rentenversicherung, Gesetzliche Krankenversicherung, Soziale Pflegeversicherung)

Theorien und Modelle des Alterns

- Gerontologie als Querschnittswissenschaft
- Plastizität des Alters
- Ressourcen im Alter
- Interventionsgerontologie und ökologische Gerontologie
- Interventionsstrategien und -konzepte

Wohnformen im Alter

- Haushaltsstrukturen von Altenhaushalten
- Flankierung von Altenhaushalten durch Dienstleistungen
- Formen des Betreuten und Servicewohnens
- Ambulantisierungsstrategien in der Pflege

Struktur und Organisation der Langzeitpflege

- Pflege als gemeinsame Verantwortung
- Bedarfsplanung und wettbewerbliche Steuerungen im Quasi-Markt
- Vernetzung von Diensten und Einrichtungen (Care Management) sektoren- und systemübergreifend
- Pflege als Koproduktion
- Schnittstellen von SGB V und SGB XII

Modul II: Bedarfslagen und Pflegeprozesssteuerung im Heim (80 Stunden)

Dieses Modul ist auch einzeln belegbar.

Kosten: 1.155,00 Euro

Geriatrische und gerontopsychiatrische Erkrankungen

- Prävalenz geriatrischer und gerontopsychiatrischer Erkrankungen im Alter
- Versorgungskonzepte für Menschen mit Demenz
- Bedarfsdifferenzierung in der Pflege
- Institutionalisierungsrisiken

Alter und Krankheit

- Mortalitätsentwicklung
- Morbiditätsentwicklung
- Differenzierung von Bedarfsgruppen
- Krankheitspanorama und pflegefachliche Anforderungen
- Pflege- und Betreuungsplanung

Sterben in der Institution

Pflegeprozesssteuerung, Pflegeprofile und Leistungsrecht

- Individuelle Pflegeplanung und Leistungsrecht
- Assessmentgestützte Pflegeplanung: Das RAI-Instrument
- Case Management in der Pflege

Aktuelle Entwicklungen im SGB XI und SGB V

Das Qualitätsentwicklungssystem des SGB XI

- Konzeption von Qualitätssicherung und -entwicklung
- Allgemein anerkannter Stand medizinisch-pflegerischer Kenntnisse
- Evidenzbasierung in der Pflege

Exkursionen – Tagungen – Hospitationen in Modelleinrichtungen (100 Stunden)

Die Teilnehmer/-innen müssen im Laufe der vier Semester den Besuch von Fachtagungen in einem Umfang von 50 Stunden nachweisen (Teilnahmenachweise). Als Fachtagungen gelten z.B. wissenschaftliche Kongresse, Symposien oder Fachveranstaltungen, die sich mit Fragen der gesundheitlichen, pflegerischen und sozialen Situation alter Menschen bzw. Versorgungsstrukturen oder -konzepte befassen. Dienstliche Arbeitsbesprechungen oder einrichtungs- bzw. trägerinterne Fortbildungen/Schulungen gelten nicht als Fachtagungen.

Bis zum Ende des 4. Semesters müssen die Teilnehmer/-innen Hospitationen im Umfang von 50 Stunden in einer anderen Einrichtung nachweisen. Hospitationen können insbesondere verbunden sein mit Projekten, die am Arbeitsplatz geplant und realisiert werden und die im Rahmen der Abschlussarbeit (wissenschaftliche Hausarbeit) ausgewertet werden sollen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN, ABSCHLUSS UND ZERTIFIKAT

Adressaten:

- Leitungskräfte von Einrichtungen der Sozialwirtschaft,
- Dipl./B.A./M.A. Sozialarbeiter/-innen und Sozialpädagogen/-innen, die eine Leitungstätigkeit anstreben,
- in Einzelfällen Berufstätige ohne Hochschulabschluss, die die erforderliche Eignung im Beruf oder auf andere Weise erworben haben.

Die Weiterbildung kann mit einem qualifizierten Zertifikat der Fachhochschule Erfurt "Sozialbetriebswirt/-in (FH)" abgeschlossen werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- regelmäßige Teilnahme an den Seminaren (Fehlzeiten von nicht mehr als 20 % der Stundenzahl, davon bis maximal 10 % im Lehrgebiet "Betriebswirtschaft und Recht" und bis maximal 10 % im Lehrgebiet "Sozialmanagement und Personalführung")
- Teilnahme an einer Klausur (innerhalb des Lehrgebiets Betriebswirtschaftslehre und Recht), die mindestens mit der Note *ausreichend* bewertet sein muss,
- Teilnahme an einer Klausur (innerhalb des Lehrgebiets Sozialmanagement und Personalführung), die mindestens mit der Note *ausreichend* bewertet sein muss
- Abfassung einer schriftlichen Abschlussarbeit (ca. 10 Textseiten im Lehrgebiet *Sozialmanagement und Personalführung*), die mindestens mit der Note *ausreichend* bewertet sein muss.

Die Weiterbildung kann mit der Bezeichnung „Heimleiter/-in (HeimPV)“ enden, wenn zusätzlich zu den genannten Voraussetzungen eine Teilnahme an insgesamt 800 Stunden erfolgt sowie zwei Zwischentests zum Lehrinhalt beider Module der Heimleiterqualifikation belegt werden, die mindestens mit der Note *ausreichend* bewertet sein müssen. Die Abschlussarbeit muss zum Thema *Management in Altenhilfeeinrichtungen/im Pflegewesen* mit einem Umfang von 30 Seiten erstellt werden und mindestens mit der Note *ausreichend* bewertet sein. Hier werden eine erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildung und die Befähigung zur Leitung einer Alteneinrichtung bestätigt.

Nähere Erläuterungen zu den Studien- und Prüfungsmodalitäten finden Sie in der Rahmenprüfungs- und Rahmenstudienordnung für das weiterbildende Studium an der Fachhochschule Erfurt sowie der Anlage „Sozialbetriebswirt/-in (FH)“ und/oder der Anlage „Erweiterungsmöglichkeit Heimleiterqualifikation (HeimPV)“ zu dieser Ordnung.

STUDIENORGANISATION

Das Studium wird berufsbegleitend absolviert. Die Lehrveranstaltungen werden in Form von Studientagen durchgeführt, die in der Regel an zwei Tagen und 1 x pro Monat stattfinden (Freitag/Samstag 9.00 - 17.00 Uhr). Die Studiendauer ist insgesamt auf 28 Monate ausgelegt. Zusätzlich ist bei der Erweiterung zur Heimleiterin/zum Heimleiter eine Blockwoche pro Semester einzuplanen.

KOSTEN UND ANMELDUNG

Sozialbetriebswirt/-in (FH):	1.025,00 Euro pro Semester (Gesamtkosten: 4.100,00 Euro)
Heimleiterqualifikation (HeimPV):	577,50 Euro pro Semester (Gesamtkosten: 2.310,00 Euro)

Die Gebühren können in vier Raten jeweils zum 15. Oktober und zum 01. April beglichen werden (weitere Zahlweisen sind im Büro des Zentrums für Weiterbildung zu erfragen).

Die Anmeldung erfolgt schriftlich mit:

- dem beiliegenden Anmeldeformular,
- der Kopie des höchsten Bildungsabschlusses,
- einem formlosen Lebenslauf (inkl. Foto) mit Angaben über den beruflichen Werdegang und
- einem formlosen Bewerbungsschreiben (Darlegung der theoretischen Fachkompetenz und praktischen Berufserfahrung für das Zulassungsverfahren).

Sie erhalten nach erfolgter Auswahl der Teilnehmer/-innen die Zulassung zum Studienkurs.

Stornoregelung: bis 24. Oktober 2014 kostenfrei.
Weitere Informationen sind dem Anmeldeformular sowie dem Zulassungsantrag zu entnehmen.

BEGINN

Studienkurs Sozialbetriebswirt/-in (FH): 21. November 2014

Studienkurs Heimleiterqualifikation (HeimPV): 15. September 2015

Bewerbungsschluss: 24. Oktober 2014

LITERATUR

Im Rahmen des Studienkurses wird die Bearbeitung von Pflichtliteratur erwartet. Material wird teilweise zur Verfügung gestellt, und es werden weiterführende Literaturhinweise gegeben.

FORTBILDUNGSORT

Die Seminare finden in der Regel in den Räumen der Fachhochschule Erfurt statt. Der genaue Veranstaltungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben. Der Studienkurs beinhaltet die Nutzung einer internetbasierten Lernplattform.

TERMINE (Änderungen vorbehalten)

Sozialbetriebswirt/-in (FH)

Themengebiet Betriebswirtschaftslehre und Recht

21./22.11.2014	27./28.03.2015	03./04.07.2015	20./21.11.2015
28./29.11.2014	17./18.04.2015	28./29.08.2015	11./12.12.2015
16./17.01.2015	08./09.05.2015	18./19.09.2015	
13./14.02.2015	05./06.06.2015	23./24.10.2015	

Themengebiet Sozialmanagement und Personalführung

15./16.01.2016	20./21.05.2016	28./29.10.2016
19./20.02.2016	17./18.06.2016	25./26.11.2016
18./19.03.2016	09./10.09.2016	09./10.12.2016
15./16.04.2016	23./24.09.2016	März 2017

Heimleiterqualifikation (HeimPV)

14.-17.09.2015	23.-26.02.2016	06.-09.09.2016	21./24.02.2017
----------------	----------------	----------------	----------------

DOZENT/-INNEN (Änderungen vorbehalten)

Kursleitung:

HENNING VON BRANDIS, Prof. Dr., Professor für betriebliche Steuerlehre an der Fakultät Wirtschaft-Logistik-Verkehr der Fachhochschule Erfurt, Steuerberater

HEINZ PETER MORITZ, Prof. Dr., ehemaliges Lehrgebiet: Bürgerliches Recht, insb. Familien- und Jugendrecht, Sozialrecht, Arbeits- und öffentliches Dienstrecht, Prozessrecht an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt

ROLAND SCHMIDT, Prof. Dr., Professor mit Schwerpunkt Gerontologie, Altenpflege und Versorgungsstrukturen an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt

ESTHER WEITZEL-POLZER, Prof. Dr., Professorin mit dem Schwerpunkt Verwaltung, Organisation, Management und Betrieb sozialer Arbeit an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt

Referent/-innen:

REINER ADLER, Prof. Dr., Professor für Pflege und Sozialmanagement am Fachbereich Sozialwesen der Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena

HANS BEHRENDT, M. A., Soziologe, Systemischer Berater (SG), Supervisor (EAS), Managementtraining & Coaching

WALTRAUD HERMANN, Immobilienbetriebswirtin (FH), Bankkauffrau, Dozentin in allen Sparten des Bankgeschäftes, Finanzierungsfragen sowie Existenzgründung und -festigung, freie Mitarbeiterin für Finanzierungsmanagement und Fachbuchautorin

GERD HOFMEISTER, Prof. Dr., Professor für Personalwirtschaft an der Fakultät Wirtschaft-Logistik-Verkehr der Fachhochschule Erfurt

KARL-HEINZ MORITZ, Prof. Dr., Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fakultät Wirtschaft-Logistik-Verkehr der Fachhochschule Erfurt

LAMPERT, MARTIN, Dr., Unternehmensberater, wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Kassel und Erfurt

HANS-WERNER PREUHLER, Dipl.- Kfm., Executive Master of Business Engineering (EMBE HSG), Geschäftsführender Gesellschafter der organpartner organisation & management gbr

WERNER RECKERT, Dipl.-Päd., Managementtrainer & Coach, Mediator

BERND SCHWIEN, Prof. Dr., Professor für Finanzierung sozialwirtschaftlicher Organisationen am Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Fachhochschule Nordhausen

KONTAKTE

Anmeldung und Informationen zu organisatorischen Fragen:

Dipl. Soz. Päd. (FH) Steffi Schmidt,
Fachhochschule Erfurt
Zentrum für Weiterbildung
Altonaer Str. 25, 99085 Erfurt
PF 45 01 55, 99051 Erfurt
Telefon: 0361 6700-630
Fax: 0361 6700-621
E-Mail: steffi.schmidt@fh-erfurt.de

Informationen zu den Themengebieten:

Betriebswirtschaftslehre und Recht

Prof. Dr. Henning von Brandis
Fachhochschule Erfurt
Fakultät
Wirtschaft-Logistik-Verkehr
Steinplatz 2, 99085 Erfurt
PF 45 01 55, 99051 Erfurt
E-Mail: vbrandis@fh-erfurt.de

Prof. Dr. Heinz Peter Moritz
Fachhochschule Erfurt
Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften
Altonaer Str. 25, 99085 Erfurt
PF 45 01 55, 99051 Erfurt
E-Mail: hpmoritz@fh-erfurt.de

Sozialmanagement und Personalführung

Prof. Dr. Esther Weitzel-Polzer
Fachhochschule Erfurt
Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften
Altonaer Str. 25, 99085 Erfurt
PF 45 01 55, 99051 Erfurt
E-Mail: weitzel@fh-erfurt.de

Heimleiterqualifikation (Heim PV)

Prof. Dr. Roland Schmidt
Fachhochschule Erfurt
Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften
Altonaer Str. 25, 99085 Erfurt
PF 45 01 55, 99051 Erfurt
E-Mail: roland.schmidt@fh-erfurt.de

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.fh-erfurt.de/weiterbildung>.

Die Teilnehmerzahl an dieser Veranstaltung ist auf **25** begrenzt.

Wir freuen uns, wenn unser Weiterbildungsangebot Ihr Interesse findet und laden Sie zu einer Teilnahme recht herzlich ein.

Studienkursleitung

"Der Studienkurs *Sozialbetriebswirt/in (FH)* vermittelt betriebswirtschaftliches Wissen und professionalisiert die Studierenden im Bereich Führung und Management sozialer Einrichtungen."

Prof. Dr. Esther Weitzel-Polzer

Professorin an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt, Studiendekanin



"Die betriebswirtschaftlichen Inhalte werden wissenschaftlich fundiert und mit hohem Praxisbezug aufbereitet und vermittelt."

Prof. Dr. Henning von Brandis

Professor für betriebliche Steuerlehre an der Fakultät Wirtschaftslogistik-Verkehr der Fachhochschule Erfurt



"Das Kennen der konkreten rechtlichen Grundlagen und das sichere Umgehen mit Rechtsnormen bilden die notwendige Voraussetzung für die Entscheidungsfindung und Entscheidungsverantwortung."

Prof. Dr. iur. und Dipl.-Soz. Heinz Peter Moritz

Professor für Bürgerliches Recht, insbesondere Familien- und Jugendrecht, Sozialrecht, Prozessrecht sowie Arbeits- und Öffentliches Dienstrecht



"Pflege und Betreuung sind personenbezogene Dienstleistungen. Ziel ist es, den individuellen Bedarf zu decken und das Wohlbefinden der Patienten / Bewohner zu fördern. Für Leitungskräfte heißt dies, dass sie Verantwortung dafür tragen, dass Interventionen effektiv und ihre Erbringung effizient ist."

Prof. Dr. Roland Schmidt

Professor an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt, Mitglied der Bundeskonferenz zur Qualitätssicherung im Gesundheits- und Pflegewesen



Weitere Studienkurse im Überblick:

- Case Management
- Europäische Bahnsysteme (M. Sc.)
- Gastechnik und Gasversorgung (FH)
- Human Resource Management
- Immobilienbetriebswirt/-in (FH)
- Jüdische Sozialarbeit
- Marketingmanagement (FH)
- Mediation
- Mediation – Curriculum Bundesverband Mediation e. V.
- Mentale Achtsamkeit (in 10 Schritten)
- Sozialpsychiatrie
- Teamgesundheit durch Gesundheitsmanagement

Kontaktadresse:

Fachhochschule Erfurt
Zentrum für Weiterbildung

Altonaer Str. 25 | 99085 Erfurt
Postfach 450155 | 99051 Erfurt

Telefon: 0361 6700-622

Fax: 0361 6700-621

Internet: www.fh-erfurt.de/weiterbildung

E-Mail: weiterbildung@fh-erfurt.de